



# PRESSEDIENST

---

17. Dezember 2021

**Gemeinderat beschließt Doppelhaushalt 2022/2023 –  
Schwerpunkte: Investitionen in Infrastruktur, Digitalisierung  
von Verwaltung & Schulen und neue Stellen für  
„leistungsfähige“ Verwaltung – OB Nopper: „Haben hoch  
ambitionierten Etat, Vollzug wird ebenso ambitioniert“**

PRESSEDIENST der Landeshauptstadt Stuttgart 17. Dezember 2021

---

- 19 -

## **Fördermittel für Freie Szenen**

Sehr wichtig ist der Stadt Stuttgart die finanzielle Stabilisierung der kulturellen Einrichtungen. Daher hat der Gemeinderat den Einstieg in die Dynamisierung institutioneller Zuwendungen bei ausgewählten etablierten Theatern beschlossen. Die Solidargemeinschaft Stuttgarter Theater, bestehend aus 16 Privattheatern wie den Schauspielbühnen, dem Theater der Altstadt, dem JES (Junges Ensemble Stuttgart), dem FITZ (Zentrum für Figurentheater Stuttgart), dem Theaterhaus und dem Theater Rampe, erhält eine Erhöhung der institutionellen Förderung um jeweils 4,6 Prozent für die kommenden zwei Jahre. Insgesamt stellt der Gemeinderat hierfür jeweils 542.000 Euro zur Verfügung.

**Im Interesse einer angemessenen Honorierung von Künstlern und Kulturschaffenden sieht der Gemeinderat eine dauerhafte Erhöhung**

**der Projektförderung um insgesamt 60.000 Euro vor. Damit werden die Förderfonds der Fachbereiche Bildende Kunst,**

PRESSEDIENST der Landeshauptstadt Stuttgart 17. Dezember 2021

---

- 20 -

Darstellende Kunst, Literatur, Musik sowie Kultur im öffentlichen Raum aufgestockt. **Der Gemeinderat möchte damit sicherstellen, dass beteiligte Künstler an geförderten Projekten eine gerechte Bezahlung ihrer Leistungen sowie eine soziale Absicherung über die Künstlersozialkasse erfahren. Auch für Künstler, deren Werke in Stuttgarter Kultureinrichtungen ausgestellt werden, soll künftig ein angemessenes Honorar gewährleistet werden. Unter Beteiligung von Akteuren der Kunstszene soll ein Konzept entwickelt werden, das den Stuttgarter Verhältnissen gerecht wird. Hierfür beschließt der Gemeinderat zunächst 50.000 Euro Konzeptentwicklungskosten, von 2023 bis 2026 sind 210.000 Euro für die Förderung vorgesehen.**

Neben der Stabilisierung freier Kulturarbeit soll außerdem der internationale Austausch, zunehmend auch der freien Szenen, verstärkt werden. Im Zusammenspiel beispielsweise mit der Akademie Schloss Solitude oder dem Institut für Auslandsbeziehungen sollen 50.000 Euro Projektmittel zur stärkeren Vernetzung führen.

### **Kunst im öffentlichen Raum**

Ab 2022 stellt der Gemeinderat für die Dauer von vier Jahren insgesamt 1 Million Euro jährlich inklusive 2,5 Personalstellen für Kunst im öffentlichen Raum bereit. In einem Beteiligungsprozess mit Kunst- und Kulturschaffenden, Ämtern und Mitgliedern des Gemeinderats soll ein sogenanntes „Stuttgarter Modell“ erarbeitet werden. Die Projektentwicklung soll neben Erhalt und Pflege des Kunstbestands im öffentlichen Raum vor allem auch die Vermittlung und Förderung von Kunstprojekten bis hin zu Ausschreibung von Wettbewerben und Durchführung von Festivals umfassen. Das Konzept Kunst im öffentlichen Raum soll mit dem partizipativ gedachten Ansatz alle Gesellschaftsgruppen wie auch internationale Positionen im Zusammenspiel mit lokalen Akteuren erschließen.